

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr 63.

Sonnabends, den 9. August.

1856.

Die Aachen-Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

vertreten durch ihren unterzeichneten Agenten, übernimmt auch auf dem Lande Versicherungen gegen Vernichtung oder Beschädigung durch Feuer für Vorräthe und Gegenstände, so unter Schindel- und Strohdach befindlich. Die Prämienätze sind außerordentlich billig. Die Versicherungen geschehen in wenigst umständlicher, die Schädensvergütungen in coulantester Weise.
Fr. Crusius in Frankenberg.

Mittheilungen

über die

Verhandlungen und Beschlüsse der Stadtverordneten

zu Frankenberg.

11. öffentliche Sitzung vom 24. Juli 1856.
(Anwesend 21 Mitglieder.)

- 1) Für eine zweckentsprechende Reorganisation der Sonntagschule, und zwar Errichtung einer höheren Klasse, werden 50 Thlr. jährlich aus der Stadthauptkasse bewilligt.
- 2) Das Gesuch des Webergesellen Friedrich August Barthel um theilweisen Erlass der Bürgerrechtsgebühren wird, unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Petenten, einstimmig genehmigt.
- 3) Die Actenlage in der Orgelbauangelegenheit wird zur Kenntniß des Collegiums gebracht und dem Rathschluß, vom Baue selbst für jetzt abzusehen, beigetreten, da alle die Voraussetzungen, unter welchen der Bau beschloffen, nicht eintreten.
- 4) Bei der Neuwahl zweier Rathmänner wurden der zeitliche Rathmann Herr Eduard Richter und Herr Fabrikant Eduard Schmidt jun. gewählt.
- 5) Das Gesuch des städtischen Bauaufsehers Herrn Wagner um jährlich 20 Thlr. Gehaltszulage wird aus dem Grunde einstimmig abgewiesen, als Herrn

Wagner, bei seiner im vorigen Jahre erst erfolgten Anstellung sofort eine persönliche Zulage von 10 Thlrn. gewährt wurde.

- 6) Die Verpachtung der Rathsteichparzelle für jährlich 2 Thlr. wird unter den gestellten Bedingungen gutgeheißen.
- 7) Die Rechnungen über die Sonntagschule, die Schulgelderkasse sowie die Armenkasse vom Jahre 1855 werden der Rechnungsdeputation überwiesen.
- 8) Auf den Bericht eben dieser Deputation wird die Speiseanstaltsrechnung dem Stadtrath zur vorherigen verfassungsmäßigen Prüfung vorgelegt.

Frankenberg, den 7. August 1856.

August Böttger, d. B. Vors.

12. Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten,

Dienstag, den 12. August 1856, Abends
7 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Reparaturbau in der früheren Rathsdienertwohnung in der Rathhausgasse.
- 2) Bürgerrechtsverwahrungsgesuch des Handelswebers Carl Gotthelf Haase.
- 3) Die Anstellung resp. Entschädigung für den Aufseher im Hospital.
- 4) Bescheid der Königl. Kreisdirection, die Communal-